

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII

## 1. Abschnitt – Allgemeines Beweisrecht

1. Einleitung .....	1
<i>Ria Kucera</i>	
1.1. Zweck des Beweisverfahrens .....	1
1.2. Ablauf und Durchführung des Beweisverfahrens .....	3
1.2.1. Die vorbereitende Tagsatzung .....	7
1.2.2. Beweisaufnahmen .....	11
1.2.3. Ende des Beweisverfahrens .....	12
2. Grundlagen des Beweisverfahrens .....	14
<i>Ria Kucera</i>	
2.1. Freie Beweiswürdigung .....	14
2.2. Behauptungs- und Beweislast .....	16
2.3. Der richtige Beweisantrag .....	17
2.4. Beweismaß .....	20
2.5. Präklusion von Beweisaufnahmen .....	21
2.5.1. Präklusion von Vorbringen gemäß § 179 ZPO .....	21
2.5.2. Beweisbefristung und Präklusion gemäß § 279 ZPO .....	22
2.5.3. Präklusion des Zeugenbeweises gemäß § 335 ZPO .....	24
2.5.4. Beweisbefristung durch Fristsetzungen für den Erlag von Kostenvorschüssen nach §§ 332 Abs 2, 365 und 368 Abs 3 ZPO .....	25
2.5.4.1. Kostenvorschuss für Zeugengebühren .....	25
2.5.4.2. Kostenvorschuss für Sachverständigengebühren .....	26
2.5.4.3. Kostenvorschuss für Augenscheine .....	26
2.6. Beweisverbote .....	27
2.6.1. Beweisthemenverbot .....	27
2.6.2. Beweismittelverbot .....	28
2.6.2.1. Generelles Beweismittelverbot .....	28
2.6.2.2. Beweismittelverbot hinsichtlich bestimmter Tatsachen .....	29
2.6.2.3. Beschränkung der Arten von Beweismittel? .....	29
2.6.2.4. Aufnahme rechtswidrig erlangter Beweismittel? .....	29
2.6.3. Beweismethodenverbot .....	31
2.6.4. Beweisverwertungsverbot .....	32

Ent/Mahr (Hrsg), Beweisverfahren – Praxishandbuch Zivilprozess Band II, Linde

IX

<b>3. Besonderheiten bei der Beweislast .....</b>	<b>33</b>
<i>Philipp Ent</i>	
<b>3.1. Geständnisse und Außerstreichstellungen</b>	
( <b>§§ 266–267 ZPO</b> ) .....	33
<b>3.1.1. Vorliegen eines Geständnisses?</b> .....	34
<b>3.1.2. Möglicher Inhalt des Geständnisses</b> .....	35
<b>3.1.3. Bindende Wirkung eines Geständnisses?</b> .....	36
<b>3.1.4. Widerruf des Geständnisses</b> .....	37
<b>3.1.5. Geltendmachung im Rechtsmittelverfahren</b> .....	37
<b>3.2. Bindung an frühere Entscheidungen eines Zivilgerichts</b> .....	38
<b>3.2.1. Einmaligkeits- und Bindungswirkung</b> .....	38
<b>3.2.2. Haupt- und Vorfragen im Verfahren</b> .....	40
<b>3.2.3. Entscheidungen mit Bindungswirkung</b> .....	42
<b>3.2.4. Von der Bindungswirkung erfasster Personenkreis</b> ....	43
<b>3.3. Bindung an frühere Entscheidungen eines Strafgerichts</b> .....	44
<b>3.3.1. Reichweite der Bindungswirkung</b> .....	45
<b>3.3.2. Bindungswirkung eines Strafurteils im Haftpflichtprozess</b> .....	47
<b>3.4. Bindung an frühere Verwaltungsakte</b> .....	48
<b>3.4.1. Allgemeines</b> .....	48
<b>3.4.2. Sonderfall Datenschutzrecht</b> .....	50
<b>3.5. Offenkundige Tatsachen (§ 269 ZPO)</b> .....	52
<b>3.6. Gesetzlich vermutete Tatsachen (§ 270 ZPO)</b> .....	54
<b>3.7. Anscheinsbeweis</b> .....	56
<b>3.7.1. Indizienbeweis als Basis</b> .....	56
<b>3.7.2. Voraussetzungen des Anscheinsbeweises</b> .....	58
<b>3.7.3. Entkräftigung des Anscheinsbeweises</b> .....	61
<b>3.7.4. Überprüfbarkeit im Rechtsmittelverfahren</b> .....	62
<b>3.7.5. Anwendungsgebiete des Anscheinsbeweises</b> .....	63
<b>3.7.6. Keine Anwendungsgebiete des Anscheinsbeweises</b> ...	65
<b>3.7.7. Anscheinsbeweis im sozialgerichtlichen Verfahren</b> ...	66
<b>3.7.8. Exkurs: Schutzgesetzverletzungen</b> .....	67
<b>3.8. Beweisregeln bei besonderer Beweisnähe oder Beweisvereitelung</b> .....	67
<b>3.8.1. Beweislastumkehr wegen Beweisvereitelung?</b> .....	68
<b>3.8.2. Beweislastumkehr wegen Beweisnähe?</b> .....	69
<b>3.8.3. Abgrenzung zum Anscheinsbeweis</b> .....	71
<b>3.8.4. Prozessuale Aufklärungspflichten (§ 184 ZPO)</b> .....	71
<b>3.9. Negativbeweis &amp; Unterlassungen</b> .....	75
<b>3.10. Verwendung von Beweismitteln aus anderen Verfahren</b> ( <b>§ 281a ZPO</b> ) .....	76
<b>3.11. Richterliche Ausmittlung (§ 273 ZPO)</b> .....	80
<b>3.11.1. Voraussetzungen der Anwendung</b> .....	80
<b>3.11.2. Ausmittlung der Höhe nach (§ 273 Abs 1 ZPO)</b> .....	81

3.11.2.1.	Unverhältnismäßige Beweisschwierigkeiten .....	81
3.11.2.2.	Beweisnotstand .....	83
3.11.3.	Ausmittlung dem Grunde nach (§ 273 Abs 2 ZPO) ....	84
3.11.3.1.	Nebenansprüche .....	84
3.11.3.2.	Bagatellansprüche .....	84
3.11.4.	Möglichkeit und Notwendigkeit von Beweisaufnahmen? .....	85
3.11.5.	Überprüfbarkeit im Rechtsmittelverfahren .....	87
<b>2. Abschnitt – Die einzelnen Beweismittel</b>		
<b>4.</b>	<b>Urkundenbeweis .....</b>	<b>89</b>
<i>Philip Ent</i>		
4.1.	Öffentliche Urkunden .....	90
4.1.1.	Abgrenzung öffentliche Urkunden – Privat-urkunden .....	90
4.1.2.	Echtheit & Richtigkeit öffentlicher Urkunden .....	91
4.1.3.	Beweisregeln für öffentliche Urkunden .....	92
4.1.3.1.	Sonderfall: behördliche Zustellungen .....	95
4.1.3.2.	Sonderfall: gerichtliche Protokolle .....	97
4.1.4.	Ausländische öffentliche Urkunden .....	97
4.2.	Privaturkunden .....	99
4.2.1.	Echtheit und Richtigkeit von Privaturkunden .....	99
4.2.2.	Schriftvergleich .....	102
4.3.	Urkundenvorlage .....	103
4.3.1.	Zeitpunkt der Vorlage .....	103
4.3.2.	Aufbereitung der Urkunde .....	105
4.3.3.	Urkundenbezeichnung .....	105
4.3.4.	Vorlage von Originalen oder Kopien? .....	106
4.3.5.	Vorlage von Teilen oder der gesamten Urkunde? ....	107
4.3.6.	Datenschutzrechtliche Aspekte .....	109
4.3.6.1.	Berücksichtigung der DSGVO bei der Vorlage einer Urkunde bei Gericht .....	109
4.3.6.2.	Verletzungen des Grundrechts auf Datenschutz (Recht auf Geheimhaltung) beim Erlangen von Beweismitteln .....	111
4.3.6.3.	Auswirkungen von Datenschutzverletzungen auf die zivilprozessuale Verwertbarkeit eines Beweismittels .....	113
4.3.7.	Zurückziehung der Urkunde .....	114
4.3.8.	Beischaffung der Urkunde durch das Gericht .....	114
4.4.	Beweisaufnahme .....	116
4.5.	Urkundenerklärung .....	117

4.6.	Editionspflichten .....	121
4.6.1.	Vorlagepflicht des Prozessgegners .....	121
4.6.1.1.	Unbedingte Vorlagepflicht .....	122
4.6.1.2.	Bedingte Vorlagepflicht .....	124
4.6.1.3.	Datenschutzrechtliche Aspekte .....	126
4.6.1.4.	Prozessuale Vorgehensweise .....	128
4.6.1.5.	Durchsetzung .....	130
4.6.1.6.	Vorlage zur Kenntnisnahme der Partei (§ 82 ZPO) ....	131
4.6.2.	Vorlagepflicht eines Dritten .....	132
4.6.3.	Vorlage von Handelsbüchern nach §§ 213 ff UGB ....	134
4.6.4.	Exkurs: Editionsklage nach Art XLIII EGZPO .....	135
4.7.	Auskunftssachen .....	136
4.8.	Elektronische Urkunden und elektronische Dokumente .....	137
4.8.1.	Einordnung als Urkunde oder Augenscheins- gegenstand? .....	137
4.8.2.	Auswirkungen dieser Einordnung .....	139
4.8.3.	Beweisregeln und Echtheitsvermutung .....	140
4.9.	Fremdsprachige Urkunden .....	141
4.9.1.	Fremdsprachige Beweisurkunden im Provisorial- verfahren .....	142
4.9.2.	Fremdsprachige Beweisurkunden im Haupt- verfahren .....	143
4.9.2.1.	Unbedingte Notwendigkeit zur Übersetzung? .....	143
4.9.2.2.	Recht des Prozessgegners auf Übersetzung? .....	146
4.9.2.3.	Übersetzung für das Rechtsmittelgericht? .....	147
4.9.2.4.	Notwendigkeit einer beglaubigten Übersetzung? ....	148
4.9.2.5.	Geltendmachung im Rechtsmittelverfahren .....	148
4.9.3.	Ausnahmen durch die EU-Urkunden-VO .....	150
5.	<b>Parteien- und Zeugenvernehmung .....</b>	151
	<i>Philipp Ent</i>	
5.1.	Abgrenzungen .....	152
5.1.1.	Abgrenzung Partei – Zeuge .....	152
5.1.2.	Abgrenzung Zeuge – Sachverständiger .....	155
5.1.3.	Abgrenzung Parteienvernehmung – Vorbringen ....	155
5.2.	Vorbereitung der Vernehmung .....	157
5.2.1.	Antrag auf Parteienvernehmung .....	157
5.2.2.	Antrag auf Zeugenvernehmung .....	158
5.2.3.	Verzicht auf Vernehmung und Aufnahme von Amts wegen .....	161
5.2.4.	Ladung zur Verhandlung .....	162
5.2.5.	Konsequenzen des Ausbleibens .....	163
5.2.6.	Kostenvorschüsse für Dolmetscher und Zeugen ....	165
5.2.7.	Kontakt zwischen Rechtsanwälten und Zeugen .....	166

5.3.	Durchführung der Vernehmung .....	168
5.3.1.	Reihenfolge und Setting der Vernehmung .....	168
5.3.2.	Belehrungen .....	169
5.3.3.	Beginn der Vernehmung .....	171
5.3.4.	Vernehmungstechnik .....	171
5.3.5.	Inhalt der Fragen .....	174
5.3.6.	Beweiswürdigung von Parteien- und Zeugen-aussagen .....	176
5.3.7.	Neuerliche Vernehmung eines Zeugen (§ 344 ZPO) .....	180
5.3.8.	Vernehmung im Rechtshilfeweg .....	181
5.4.	Unzulässigkeit der Vernehmung .....	182
5.4.1.	Wahrnehmungs- und Wiedergabeunfähige .....	183
5.4.2.	Berufsgeheimnisträger .....	184
5.4.2.1.	Geistliche .....	184
5.4.2.2.	Staatsbeamte .....	185
5.4.2.3.	Mediatoren .....	186
5.4.2.4.	Sonstige .....	187
5.4.3.	Prozessuale Vorgehensweise & Konsequenzen .....	187
5.4.4.	Abweichungen bei der Parteienvernehmung .....	187
5.5.	Aussageverweigerung .....	189
5.5.1.	Familiäre und sonstige Naheverhältnisse .....	189
5.5.2.	Berufsgeheimnisträger .....	192
5.5.2.1.	Rechtsanwälte .....	193
5.5.2.2.	Notare .....	194
5.5.2.3.	Kinderbeistände, Kinder- und Jugendhilfeträger und Familiengerichtshilfe .....	195
5.5.2.4.	Ärzte .....	196
5.5.2.5.	Sonstige .....	198
5.5.3.	Weitere geschützte Geheimnisse .....	198
5.5.3.1.	Bankgeheimnis .....	198
5.5.3.2.	Kunst- und Geschäftsgeheimnisse .....	199
5.5.3.3.	Redaktionsgeheimnis .....	200
5.5.3.4.	Sonstige .....	201
5.5.4.	Entbindung von der Verschwiegenheit .....	201
5.5.5.	Prozessuale Vorgehensweise .....	203
5.5.6.	Konsequenzen der ungerechtfertigten Aussageverweigerung .....	206
5.5.7.	Auswirkungen auf Rechtsmittel in der Hauptsache ....	208
5.5.8.	Abweichungen bei der Parteienvernehmung .....	208
5.6.	Vernehmung Minderjähriger (§ 289b ZPO) .....	210
5.6.1.	Abgesonderte Vernehmung .....	211
5.6.2.	Absehen von der Vernehmung .....	211
5.6.2.1.	Voraussetzungen .....	211

5.6.2.2.	Durchführung einer Interessenabwägung .....	214
5.6.2.3.	Prozessuale Vorgehensweise .....	215
5.7.	Zeugengebühren .....	215
<b>6.</b>	<b>Der Sachverständige .....</b>	<b>218</b>
	<i>Philipp Ent</i>	
6.1.	Pflicht zur Bestellung eines Sachverständigen? .....	219
6.1.1.	Substitution durch eigenes Fachwissen .....	221
6.1.1.1.	Verwertung von Allgemeinwissen und der allgemeinen Lebenserfahrung .....	221
6.1.1.2.	Verwertung von durch die richterliche Tätigkeit erlangtem Spezialwissen .....	222
6.1.1.3.	Verwertung von privat erlangtem Spezialwissen .....	223
6.1.2.	Substitution durch andere Erkenntnisquellen .....	223
6.1.3.	Absehen aus Ökonomiegedanken .....	224
6.2.	Bestellung .....	224
6.2.1.	Person des Sachverständigen .....	225
6.2.2.	Beziehung von Hilfskräften und Subgutachtern .....	227
6.2.3.	Inhalt des Auftrags .....	229
6.2.4.	Fristsetzung .....	232
6.2.5.	Verzicht auf Sachverständigenbeweis und amtswegige Bestellung .....	234
6.3.	Ablehnung des Sachverständigen .....	234
6.3.1.	Ablehnungsgründe .....	234
6.3.2.	Ablehnungsverfahren .....	236
6.3.3.	Konsequenzen einer erfolgreichen Ablehnung .....	237
6.4.	Kostenvorschuss .....	238
6.4.1.	Adressat .....	238
6.4.2.	Höhe .....	239
6.4.3.	Anfechtbarkeit .....	242
6.4.4.	Folgen des Nichterlags .....	242
6.4.4.1.	Von Amts wegen eingeholte Sachverständigen-gutachten .....	243
6.4.4.2.	Auf Antrag eingeholte Sachverständigengutachten ..	243
6.4.4.3.	Auf Antrag mehrerer Parteien eingeholte Sachverständigengutachten .....	245
6.4.5.	Verpflichtung zur „Direktzahlung“ .....	246
6.4.6.	Warnpflicht des Sachverständigen .....	247
6.4.7.	Nachträgliche Kostenvorschüsse .....	250
6.4.7.1.	Nach einer Gebührenwarnung des Sachverständigen .....	251
6.4.7.2.	Für die mündliche Erörterung des schriftlichen Sachverständigengutachtens .....	251
6.4.7.3.	Nach Beendigung der Tätigkeit des Sachverständigen .....	252

6.5.	Befundaufnahme .....	253
6.5.1.	Eigene Erhebungen des Sachverständigen .....	253
6.5.2.	Beziehung der Parteien und ihrer Vertreter zur Befundaufnahme .....	254
6.5.2.1.	Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen ....	255
6.5.2.2.	Honorierung der Teilnahme an der Befundaufnahme .....	257
6.5.3.	Mitwirkung der Parteien an der Befundaufnahme ....	258
6.5.4.	Anwesenheit und Mitwirkung Dritter .....	260
6.6.	Erstattung und Überprüfung des Sachverständigen- gutachtens .....	262
6.6.1.	Amtswegige Wahrnehmung von Mängeln am Sachverständigungsgutachten .....	262
6.6.2.	Erörterung des Sachverständigungsgutachtens .....	266
6.7.	Privatgutachter und Privatgutachten .....	269
6.7.1.	Umgang mit schriftlichen Privatgutachten .....	269
6.7.2.	Privatgutachter als „Streithelfer“ der Partei .....	273
6.7.3.	Privatgutachter als Zeugen .....	275
6.7.4.	Kosten des Privatgutachtens .....	276
6.8.	Gebühren des Sachverständigen .....	278
6.8.1.	Pauschale Verzeichnung der Gebühren (§ 37 Abs 2 GebAG) .....	278
6.8.2.	Gebühr für Mühewaltung .....	279
6.8.2.1.	Gebührensplitting .....	280
6.8.2.2.	Ermittlung der außergerichtlichen Einkünfte .....	282
6.8.2.3.	Ermittlung der aufgewendeten Stunden .....	283
6.8.2.4.	Übersicht .....	284
6.8.3.	Weitere Gebührenbestandteile .....	285
6.8.3.1.	Reise- & Aufenthaltskosten (§ 24 Z 1, §§ 27–29 GebAG) .....	285
6.8.3.2.	Hilfskräfte (§ 24 Z 2, § 30 GebAG) .....	285
6.8.3.3.	Sonstige Kosten (§ 24 Z 2, § 31 GebAG) .....	287
6.8.3.4.	Entschädigung für Zeitversäumnis (§ 24 Z 3, §§ 32 f GebAG) .....	288
6.8.3.5.	Entschädigung für die Teilnahme an der Verhandlung (§ 24 Z 4, § 35 Abs 1 GebAG) .....	289
6.8.3.6.	Gebühr für Aktenstudium (§ 24 Z 4, § 36 GebAG) ...	290
6.8.4.	Gutachtenserörterung und -ergänzung (§ 35 Abs 2 GebAG) .....	291
6.8.5.	Gebühren für Kontrollgutachten (§ 37 Abs 1 GebAG) .....	292
6.8.6.	Minderung der Gebühren .....	292

6.9.	Verfahren zur Bestimmung der Sachverständigengebühren ....	295
6.9.1.	Verzeichnung der Gebühren .....	295
6.9.2.	Einwendungen der Parteien .....	297
6.9.3.	Gebührenbestimmung .....	299
6.9.4.	Abschnittsweise Bestimmung der Gebühren & Gebührenvorschuss .....	301
6.9.5.	Rechtsmittel .....	302
6.10.	Haftung des Sachverständigen .....	303
6.10.1.	Innerprozessual .....	303
6.10.2.	Außerprozessual .....	303
<b>7.</b>	<b>Augenscheinsbeweis .....</b>	<b>305</b>
	<i>Philipp Ent</i>	
7.1.	Anwendungsfälle des Augenscheinsbeweises .....	305
7.2.	Abgrenzung zu Urkunden & Auskunftssachen .....	305
7.3.	Durchführung des Augenscheinsbeweises .....	308
7.3.1.	Anordnung .....	308
7.3.2.	Kostenvorschuss .....	309
7.3.3.	Vorlage von Augenscheinsgegenständen .....	310
7.3.4.	Öffentlichkeit beim (Orts-)Augenschein .....	311
7.3.5.	Protokollierung & Dokumentation .....	311
7.3.6.	Aufnahme im Rechtshilfeweg .....	312
7.4.	Besonderheiten beim Ortsaugenschein .....	312
7.5.	Vorlage- und Duldungspflichten .....	313
7.6.	Rechtsmittel im Zusammenhang mit dem Augenschein .....	316
<b>8.</b>	<b>Sonstige Beweismittel .....</b>	<b>318</b>
8.1.	Schriftliche Parteien- und Zeugenaussagen .....	318
	<i>Sebastian Mahr</i>	
8.1.1.	Unzulässigkeit schriftlicher Zeugenaussagen .....	319
8.1.2.	Rechtsfolgen einer schriftlichen Zeugenaussage .....	320
8.1.2.1.	Vorliegen eines wesentlichen Verfahrensmangels ....	321
8.1.2.2.	Amtshaftung .....	321
8.1.3.	Zulässigkeit schriftlicher Zeugenaussagen in besonderen Verfahren .....	323
8.1.3.1.	Provisorialverfahren .....	323
8.1.3.2.	Schiedsverfahren .....	324
8.1.3.3.	Zulässigkeit im Verfahren nach der EuBagatellVO ...	326
8.1.3.4.	Zeugenaussage Immunität genießender Personen ....	327
8.2.	Heimliche Bild- und Tonaufnahmen .....	327
	<i>Sebastian Mahr</i>	
8.2.1.	Zivilprozessuale Einordnung .....	327
8.2.1.1.	Einordnung von Tonaufnahmen .....	327
8.2.1.2.	Einordnung von Bildaufnahmen .....	329
8.2.1.3.	Relevanz der Einordnung .....	329

8.2.2.	Zur Zulässigkeit rechtswidrig erlangter Bild- oder Tonaufnahmen als Beweismittel .....	330
8.2.2.1.	Vorweg: strafrechtlicher Aspekt .....	331
8.2.2.2.	Zivilprozessuale Behandlung von Ton- und Bildaufnahmen (Augenscheinsbeweis, Auskunftssache) .....	332
8.2.2.3.	Zivilprozessuale Behandlung von Transkripten (Urkundenbeweis) .....	334
8.2.3.	Die Ansprüche der Betroffenen .....	335
8.2.3.1.	Persönlichkeitsrechtliche Ansprüche .....	335
8.2.3.2.	Datenschutzrechtliche Ansprüche .....	337
8.3.	Vorakten aus anderen Verfahren .....	341
	<i>Sebastian Mahr</i>	
8.3.1.	Vorakten als Beweismittel .....	341
8.3.2.	Beischaffung von Vorakten aus anderen Verfahren .....	343
8.3.2.1.	Beischaffung auf Antrag einer Partei .....	343
8.3.2.2.	Beischaffung von Amts wegen .....	345
8.3.2.3.	Beischaffung von Vorakten aus Außerstreitverfahren .....	346
8.3.2.4.	Beischaffung von Vorakten im Kartellverfahren .....	346
8.3.2.5.	Vorlageauftrag gemäß §§ 213 ff UGB .....	347
8.4.	„Dash-Cams“ .....	348
	<i>Philipp Ent</i>	
8.4.1.	Dash-Cams aus Sicht des Datenschutzrechts .....	349
8.4.2.	Dash-Cams aus Sicht des Zivilprozessrechts .....	350
	3. Abschnitt – Einzelne Aspekte der mündlichen Verhandlung	
9.	<b>Beziehung von Dolmetschern .....</b>	353
	<i>Danijela Lakovic</i>	
9.1.	Beziehung des Dolmetschers .....	356
9.1.1.	Pflicht zur Beziehung .....	356
9.1.2.	Form der Beziehung .....	357
9.1.3.	Beziehung zur gesamten mündlichen Verhandlung? .....	359
9.1.4.	Beziehung außerhalb der mündlichen Verhandlung? .....	362
9.2.	Person des Dolmetschers .....	363
9.3.	Ablehnung des Dolmetschers und mangelhafte Übersetzungen .....	364
9.4.	Kostenvorschuss .....	366
9.5.	Gebühren der Dolmetscher .....	367
9.5.1.	Materielles Gebührenrecht .....	367
9.5.1.1.	Gebühr für Mühewaltung .....	368
9.5.1.2.	Weitere Gebührenbestandteile .....	370

9.5.2.	Verfahren zur Bestimmung der Gebühren der Dolmetscher .....	370
9.6.	Gebärdensprachdolmetscher .....	371
<b>10.</b>	<b>Sitzungspolizei .....</b>	<b>374</b>
	<i>Philipp Ent</i>	
10.1.	Sitzungspolizei im weiteren Sinn .....	374
10.2.	Sitzungspolizei im engeren Sinn .....	376
10.2.1.	Sitzungspolizei gegenüber Zuschauern .....	377
10.2.2.	Sitzungspolizei gegenüber Parteien, Nebenintervenienten und gesetzlichen Vertretern .....	377
10.2.3.	Sitzungspolizei gegenüber Zeugen, Sachverständigen und Dolmetschern .....	378
10.2.4.	Sitzungspolizei gegenüber Prozessbevollmächtigten ...	379
10.2.5.	Ordnungsstrafen .....	380
10.3.	Bild- und Tonaufnahmen während der Verhandlung .....	381
<b>11.</b>	<b>Protokollierung .....</b>	<b>383</b>
	<i>Philipp Ent</i>	
11.1.	Errichtung des Protokolls .....	383
11.2.	Inhalt des Protokolls .....	385
11.3.	Schriftsätze als Protokollbestandteil .....	387
11.4.	Protokollierung des Beweisverfahrens .....	389
11.5.	Protokollierung eines Vergleichs .....	391
11.6.	Widerspruch gegen das Protokoll & Protokollberichtigung ....	392
11.7.	Technische Pannen bei der Protokollierung .....	395
<b>12.</b>	<b>Kostenverzeichnisse &amp; Einwendungen .....</b>	<b>396</b>
	<i>Philipp Ent</i>	
12.1.	Schluss der Verhandlung & Legen der Kostenverzeichnisse ....	396
12.1.1.	Inhalt des Kostenverzeichnisses .....	397
12.1.2.	Sukzessive und unterlassene Verzeichnung von Kosten .....	398
12.1.3.	Nachträglich entstandene Kosten .....	398
12.2.	Einwendungen gegen das Kostenverzeichnis .....	399
12.2.1.	Von der Einwendungsobliegenheit betroffene Kostenverzeichnisse .....	400
12.2.2.	Form der Einwendungen .....	401
12.2.3.	Wirkungen der (unterlassenen) Einwendungen .....	402
12.2.3.1.	Offenbare Unrichtigkeiten .....	403
12.2.3.2.	Konsequenzen dieser Rechtsprechung .....	406
<b>13.</b>	<b>Besondere Situationen im Beweisverfahren .....</b>	<b>409</b>
13.1.	Ausschluss der Öffentlichkeit .....	409
	<i>Sebastian Mahr</i>	
13.1.1.	Ausschluss der Öffentlichkeit zum Schutz der Sittlichkeit und der öffentlichen Ordnung .....	409

13.1.2.	Ausschluss der Öffentlichkeit bei Besorgnis eines Missbrauchs .....	411
13.1.3.	Ausschluss der Öffentlichkeit bei Tatsachen des Familienlebens .....	412
13.1.4.	Ausschluss der Öffentlichkeit bei Gefährdung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen .....	413
13.1.5.	Öffentlichkeit im Scheidungsverfahren .....	416
	<i>Philipp Ent/Sebastian Mahr</i>	
13.1.6.	Öffentlichkeit in sonstigen Außerstreitverfahren .....	419
13.1.7.	Ausschluss der Öffentlichkeit zum Schutz des Bankgeheimnisses .....	420
13.1.8.	Ausschluss der Öffentlichkeit zum Schutz des Amtsgeheimnisses .....	421
13.1.9.	Anfechtbarkeit des Beschlusses über den Ausschluss der Öffentlichkeit .....	421
13.2.	Beeidigung .....	423
	<i>Sebastian Mahr</i>	
13.2.1.	Beeidigung eines Zeugen .....	423
13.2.1.1.	Ausnahmen von der Beeidigung eines Zeugen .....	425
13.2.1.2.	Strafrechtliche Aspekte .....	426
13.2.2.	Beeidigung einer Partei .....	426
13.2.2.1.	Ausnahmen von der Beeidigung einer Partei .....	427
13.2.2.2.	Strafrechtliche Aspekte .....	427
13.3.	Vernehmung mittels Videokonferenz .....	428
	<i>Sebastian Mahr</i>	
13.3.1.	Beweisaufnahme mithilfe von „technischen Einrichtungen zur Wort- und Bildübertragung“ .....	429
13.3.2.	Neuerungen infolge der COVID-19-Pandemie .....	431
13.3.3.	Beschränkte Möglichkeiten für die Beweisaufnahme im Rahmen einer Videokonferenz .....	432
13.3.4.	Notwendiges Einverständnis der Parteien zur Durchführung einer Videokonferenz .....	433
13.3.5.	Weitere Voraussetzungen zur Abhaltung der Videokonferenz .....	433
13.3.6.	Exkurs: Ehesachen .....	434
13.3.7.	Anberaumung und Durchführung der Videokonferenz .....	434
13.3.8.	Technische Probleme bei Video-Tagsatzungen .....	437
13.3.9.	Die internationale Beweisaufnahme im Rechts- hilfeweg per Videokonferenz .....	438
13.4.	Nichterscheinen von geladenen Personen .....	439
	<i>Sebastian Mahr</i>	
13.4.1.	Nichterscheinen einer Partei .....	441
13.4.1.1.	Rechtsfolgen .....	441

13.4.1.2. Nichterscheinen „ohne genügende Gründe“ .....	443
13.4.2. Nichterscheinen eines Zeugen .....	445
13.4.2.1. Rechtsfolgen .....	445
13.4.2.2. Kostenersatzpflicht .....	447
13.4.2.3. Ordnungsstrafe .....	448
13.4.2.4. Schadenersatz .....	448
13.4.2.5. Nichterscheinen „ohne genügende Entschuldigung“ ....	449
13.4.3. Nichterscheinen eines Sachverständigen .....	451
13.4.3.1. Rechtsfolgen .....	451
13.4.3.2. Nichterscheinen „ohne genügenden Grund“ .....	452
13.5. Abgesonderte Vernehmung .....	452
<i>Ria Kucera</i>	
13.6. Vollverschleierung zu befragender Personen .....	457
<i>Ria Kucera</i>	
13.6.1. Rechtslage in Österreich .....	457
13.6.2. Rechtslage in Deutschland .....	459
13.6.3. Entscheidung des EGMR .....	459
13.7. Erörterungspflichten im Beweisverfahren .....	460
<i>Philipp Ent</i>	
13.7.1. Erörterung der Beweislast und der Beweisanträge ....	460
13.7.2. Erörterung der Beweisergebnisse .....	461
13.7.3. Erörterung der Notwendigkeit eines Sachverständigengutachtens .....	464
13.7.4. Erörterung bei überschießenden Beweisergebnissen .....	466
13.7.5. Weitere Erörterungspflichten im Beweisverfahren ...	467
<b>4. Abschnitt – Sonstiges zum Beweisverfahren</b>	
<b>14. Beweissicherung .....</b>	<b>469</b>
<i>Sebastian Mahr</i>	
14.1. Zuständigkeit .....	469
14.2. Inhalt des Beweissicherungsantrages .....	470
14.3. Zulässige Beweismittel .....	474
14.4. Kostentragung .....	475
14.5. Anfechtung des Beweissicherungsbeschlusses .....	477
14.6. Verwertung der Ergebnisse der Beweissicherung .....	478
<b>15. Eigenheiten in besonderen Verfahrensarten .....</b>	<b>479</b>
<i>Ria Kucera</i>	
15.1. Besitzstörungsverfahren .....	479
15.2. Mietzins- und Räumungsverfahren .....	482
15.3. Provisoralverfahren .....	485
15.4. Schiedsverfahren (§§ 577–618 ZPO) .....	489
15.4.1. Grundsätzliches .....	489

15.4.2.	Beweisverfahren in Schiedsverfahren .....	489
15.4.3.	Schlussbemerkungen .....	493
15.5.	Arbeits- und sozialgerichtliches Verfahren .....	494
15.5.1.	Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens ...	495
15.5.2.	Besonderheiten im sozialgerichtlichen Verfahren ....	495
<b>16.</b>	<b>Beweisaufnahmen im Ausland .....</b>	<b>497</b>
	<i>Ria Kucera</i>	
16.1.	Einleitung .....	497
16.2.	Die Beweisaufnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union .....	498
16.2.1.	Rechtshilfe der EuBVO neu .....	499
16.2.2.	Unmittelbare Beweisaufnahme der EuBVO neu .....	501
16.2.3.	Beweisaufnahme durch Bedienstete diplomatischer oder konsularischer Vertretungen .....	502
16.2.4.	Kostentragung in der EuBVO neu .....	502
16.3.	Die Beweisaufnahme in Drittstaaten .....	503
16.3.1.	Bei Vorhandensein bilateraler oder multilateraler Völkerrechtsabkommen .....	503
16.3.2.	Bilaterale Übereinkommen .....	503
16.3.3.	Multilaterale Übereinkommen .....	505
16.3.4.	Das Haager Prozessübereinkommen (HPÜ 1954) ....	505
16.3.4.1.	Allgemeines .....	505
16.3.4.2.	Die zentralen Bestimmungen des HPÜ 1954 .....	506
16.3.5.	Bei Fehlen einer Rechtsbeziehung .....	506
16.4.	Überblick zur Normenhierarchie .....	508
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>509</b>